

Leichte Sprache - ein Mittel der Inklusion?

Beitrag von „Shadow“ vom 16. Juli 2018 17:00

„Leichte Sprache“, wenn man es denn so nennen möchte, ist m.E. doch nichts anderes als das, was die allermeisten Grundschullehrer und Sonderpädagogen schon seit vielen Jahren im Rahmen der Differenzierung machen. Ein komplexer und vom Satzbau anspruchsvoller Text, der für den Großteil der Klasse absolut geeignet ist, wird für lese- oder sprachschwache sowie lernbehinderte Kinder vereinfacht, so dass sie am Thema auf ihrem Niveau mitarbeiten können. Halte ich für absolut legitim und unverzichtbar.